

Svenja

Kreatives Organisationstalent



SVENJA STAPPER

M.A. Innenarchitektur

Portfolio



**Hi,
mein Name ist Svenja
und ich bin VA für
Architekten.**

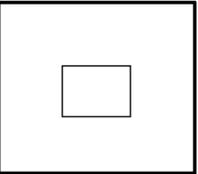
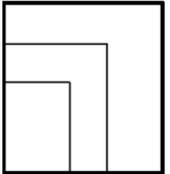
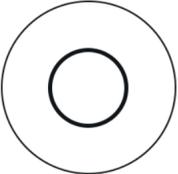
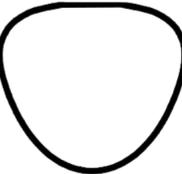
Als virtuelle Assistentin unterstütze ich (Landschafts-, Innen-) Architekten/ Architektinnen und Designer in ihrem täglichen Business, u.a. bei der Vor-bereitung von Präsentationen und Abgabeplänen.

Die Arbeiten in diesem Portfolio sind in meinem Innenarchitektur Studium entstanden und zeigen ein Beispiel der Aufbereitung von Projektinhalten.

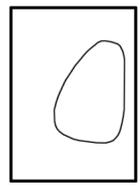
Kurz Vita

Seit 2019	selbstständig
Jan-Dez 2018	Projektmanagerin lohrmannarchitekt, Stuttgart
Okt ,15-Jul ,17	Master Innenarchitektur HS Rhein-Main, Wiesbaden
Sept ,14-Aug ,15	Architektin im Praktikum milla & partner, Stuttgart
Mär-Aug 2014	Praktikantin Innenarchitektur milla & partner, Stuttgart
2009-2013	Bachelor Innenarchitektur HS OWL, Detmold
Sept-Dez 2010	Auslandssemester University of Plymouth, UK

Inhalt

1	2	3	4	5	6
					
BACHELOR PROJEKT 6. Semester	BACHELOR THESIS 7. Semester	MASTER PROJEKT 1. Semester	MASTER PROJEKT 2. Semester	MASTER PROJEKT 3. Semester	MASTER THESIS 4. Semester
<i>Wohnen</i>	<i>Hotel</i>	<i>Retail</i>	<i>Bildung</i>	<i>Retail</i>	<i>Heilung</i>
4-5	6-9	10-11	12-13	14-15	16-19

1



BACHELOR PROJEKT
6. Semester

*Single Wohnung in
Hamburg*

BETREUUNG: Prof'in. Munoz
JAHR: 2012
FH: Hochschule OWL, Detmold

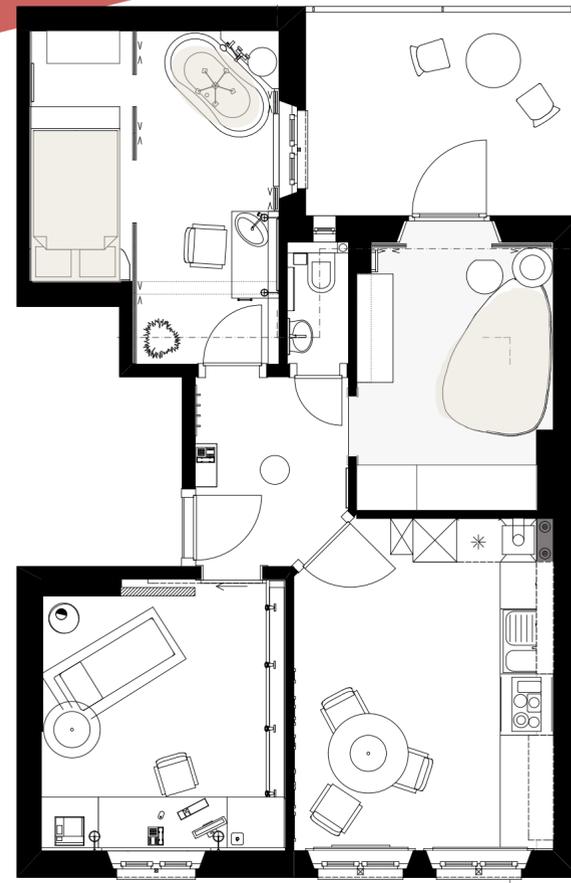
Es handelt sich um einen Umbau einer Hamburger Obergeschosswohnung.

So wurde das WC erweitert, dass nun auch ein Waschbecken Platz hat, neue Wasseranschlüsse ins Schlafzimmer gelegt und diverse Durchbrüche geschlossen.

In jedem Zimmer gibt es ein "Statement", welches den Raum einnimmt und den Blick auf sich zieht. Im Schlafzimmer ist es die freistehende Badewanne, im Wohnzimmer das grosse ovale Sofa, im Arbeitszimmer die in Szene gesetzte Chaise Lounge sowie in der Küche der runde Esstisch.

Ausserdem werden einzelne Wände hervorgehoben, während die Wohnung sonst komplett in Weiss erstrahlt. So wird die weisse Badewanne vor der hochwertigen Bambus-Motivtapete noch hervorgehoben und die Kunstobjekte aus recycelten Konservendosen über dem Sofa und dem Bett ergänzen sich in der Komposition.

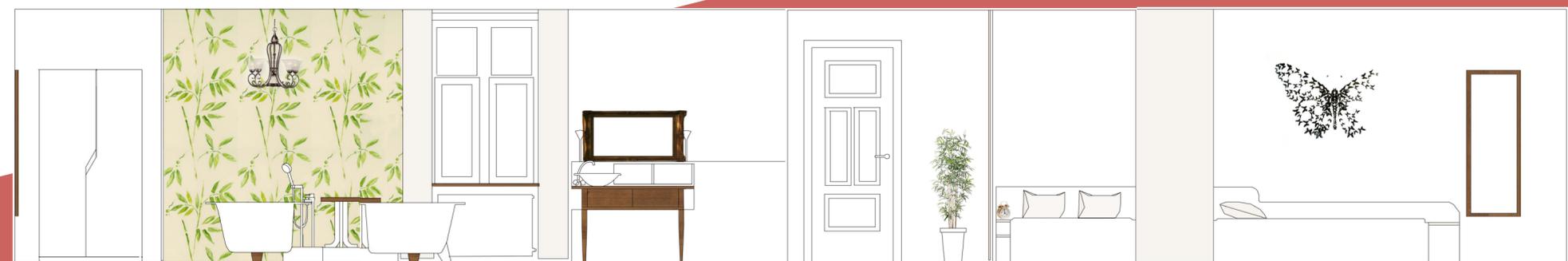
Wohnbereich



Grundriss



Schlafbereich



Wandabwicklung Schlafzimmer



2



BACHELOR THESIS
7. Semester

wig Hotel
Wohnen im Garten

BETREUUNG: Prof. Wiewiorra
JAHR: 2013
FH: Hochschule OWL, Detmold

Das Motto der Interbau 57 lautete „Großstädtisches Wohnen im Park“. Der Tierpark zieht sich in diesem Konzept in realistischer und abstrakter Weise durch die Räume des Hotels und macht den Besuch des Gastes zu einem Erlebnis. Im öffentlichen Bereich wird man von Hochgärten geführt, die in polygonalen, gläsernen Atrien stehen. Dem Gast wird im wig-hotel ein Rückzugsort mit privatem Dachgarten angeboten, mit vertikaler Dachbegrünung. Durch das „wohnen im garten“ wird zudem ein Gefühl urbaner Lebenskultur erzeugt und der Hotelbesuch wird zu einer erlebnisreicheren Erinnerung.



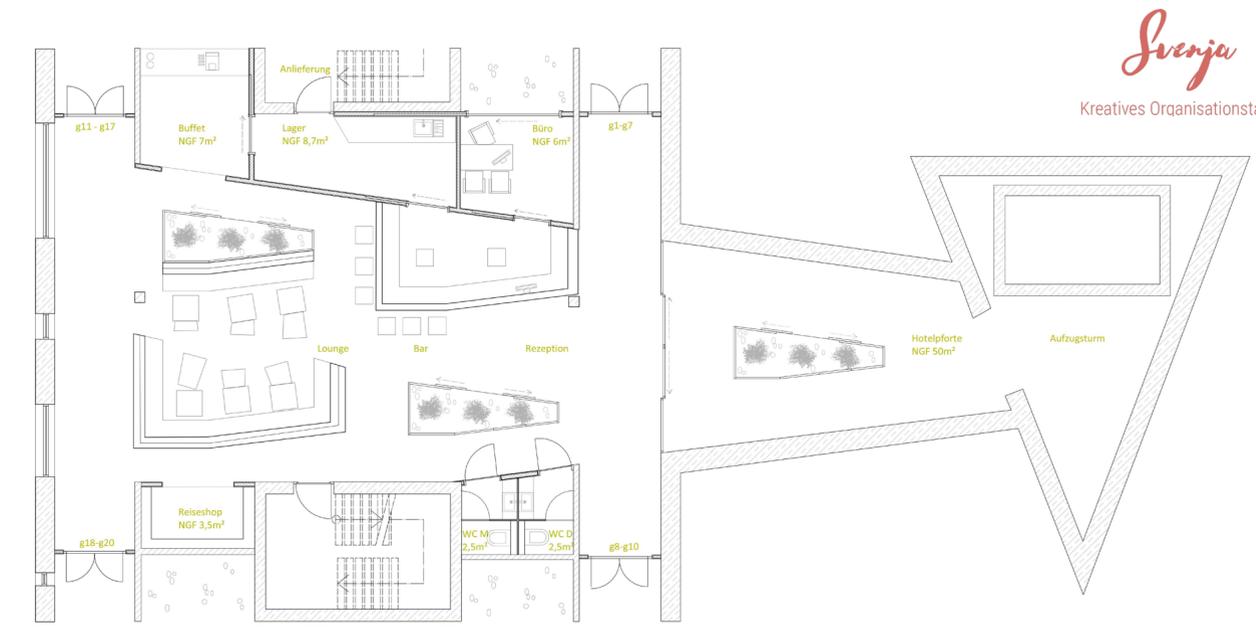
Rezeption



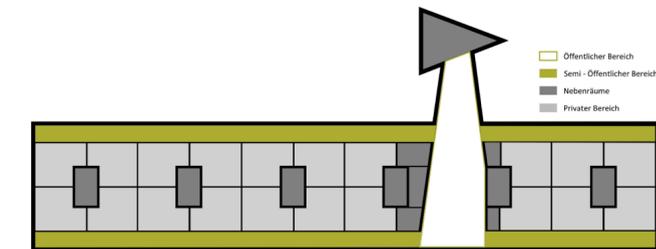
Lounge



Querschnitt



Grundriss



Schematischer Grundriss

2



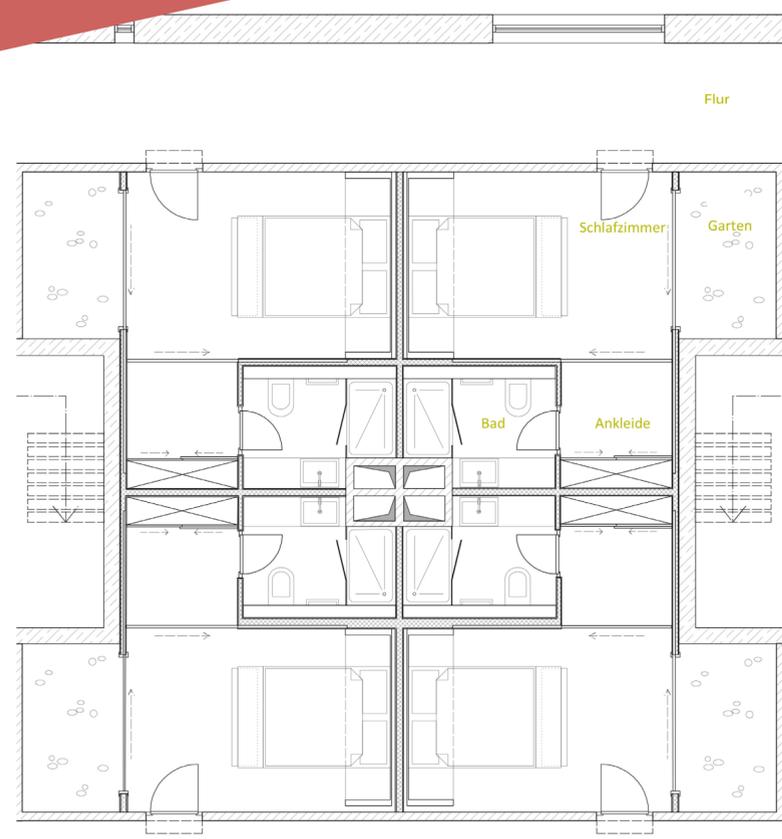
BACHELOR THESIS
7. Semester

wig Hotel
Wohnen im Garten

BETREUUNG: Prof. Wiewiorra
JAHR: 2013
FH: Hochschule OWL, Detmold

Die privaten Zimmer sind, im Gegensatz zu der polygonalen Formensprache im öffentlichen Bereich, gerade und rechteckig angelegt. Die Rahmenkonstruktion um das Bett bietet Stauraum, auf der gegenüberliegenden Seite dient eine Holzfensterlaibung als "Bildrahmen" für den dahinter liegenden Vertikalgarten. Der Blick fällt vom Bett aufs Grüne.

Hotelzimmer



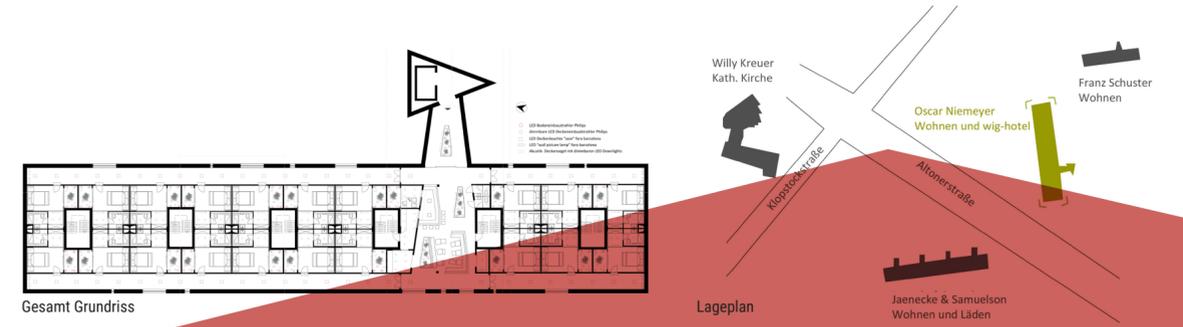
Grundriss



Längsschnitt



Schlafbereich



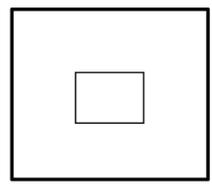
Lageplan



Gesamt Grundriss



3



MASTER PROJEKT 1. Semester

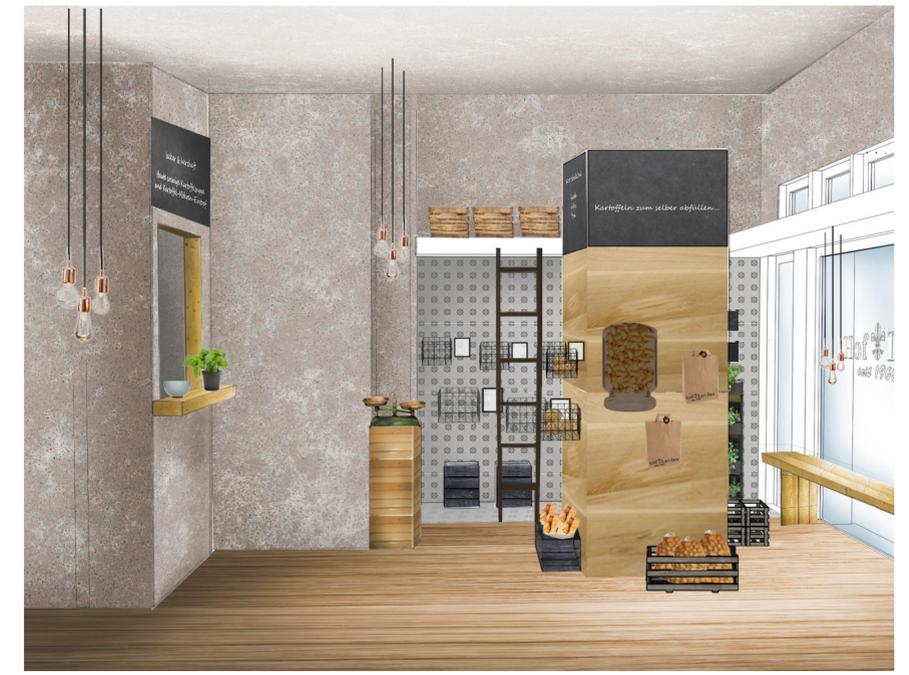
Hof Landau Hofladen

BETREUUNG: Stefanie Larson
JAHR: 2015 (Gruppenarbeit)
FH: Hochschule Rhein-Main, Wiesbaden

Es handelt sich um einen Entwurf für einen Hofladen an der Ringkirche in Wiesbaden. Das Ladengeschäft liegt zentrumsnahe und hat eine Gesamtfläche von 110qm. Besonders beeindruckend an diesem Gebäude ist die Deckenhöhe von 5m, bei der eine Galerie eingezogen ist. Die natürlichen Materialien Holz und Schiefer wurden grossflächig für Wand, Boden und Möbel benutzt. So liegt der Fokus allein auf den offen liegenden Produkten, wie Obst, Gemüse und Eier, die in Holz- oder Stahldrahtkörben präsentiert werden. Der "handmade" Charakter spiegelt sich nicht nur in den selbstgebauten Möbel aus Europaletten sondern auch an den handschriftlichen Informationen auf dem Schiefer wieder.



Grundriss



Verkaufsladen

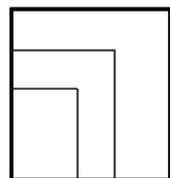
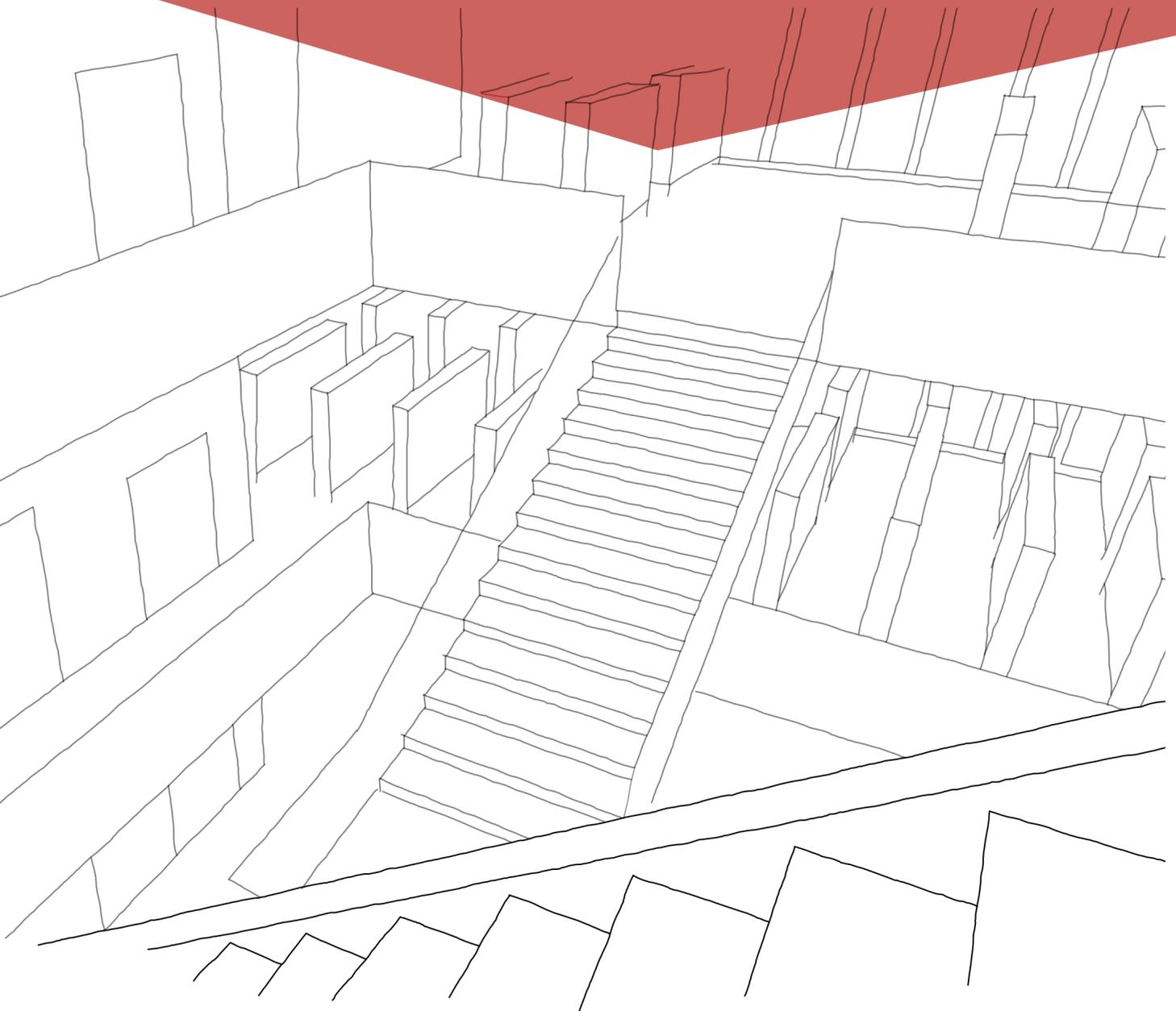


Wandabwicklung



Möbelentwurf

4



MASTER PROJEKT
2. Semester

Der Bücherstapel
Campus Bibliothek

BETREUUNG: Prof. Kleine
JAHR: 2016
FH: Hochschule Rhein-Main, Wiesbaden

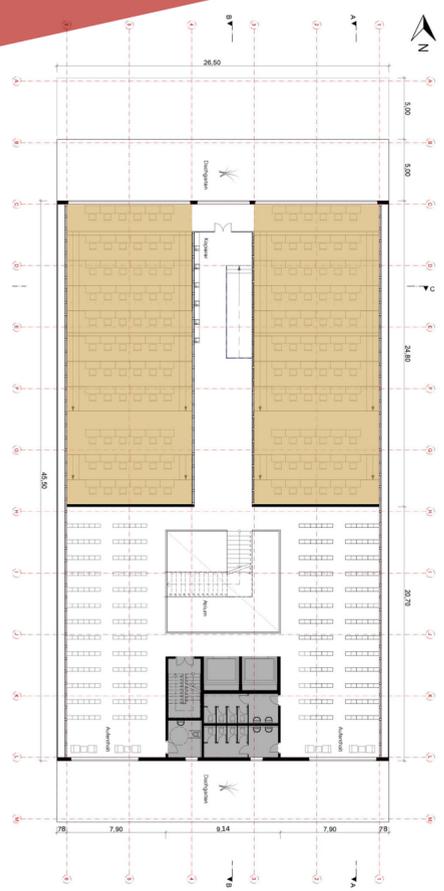
Am Campus in Wiesbaden soll eine neue Bibliothek gebaut werden. Der Riegelbau zeigt eine vereinfachte Form eines Bücherstapels, die 4 Geschosse sind gegeneinander verschoben. So ergeben sich auf einer Seite abgestufte Terrassen, die begrünt sind. An dieser Stelle sind im Gebäude die Lesesäle verortet, ein Raum in dem man in Ruhe lesen und lernen kann. Wenn die Gedanken schweifen, dann finden sie in den begrünten Terrassen einen Blickpunkt der beruhigt und entspannt.

Das Thema der Blickbeziehungen zieht sich durch das Gebäude, mit jeder Erschliessung (durch Treppen und Rampen) wird der Blick des Besuchers geleitet und es werden ihm spannende Einblicke gezeigt.

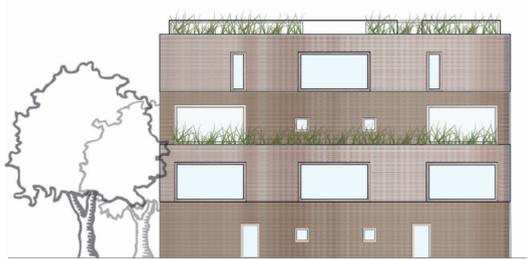
Die Fassade besteht aus einer Doppelfassade mit Holzpanelen, die sich je nach Sonneneinstellung bewegen.

Das Flachdach ist ebenfalls begehbare, so dass man das gesamte Gebäude von innen und aussen wahrnehmen kann.

Blick ins Atrium



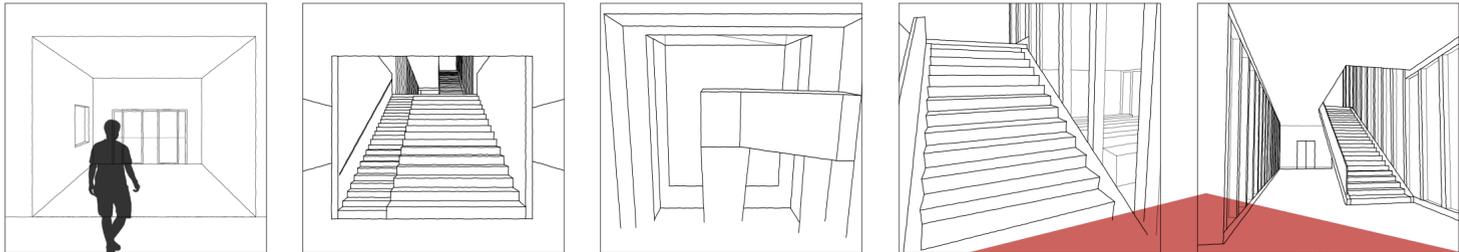
Grundriss Obergeschoss



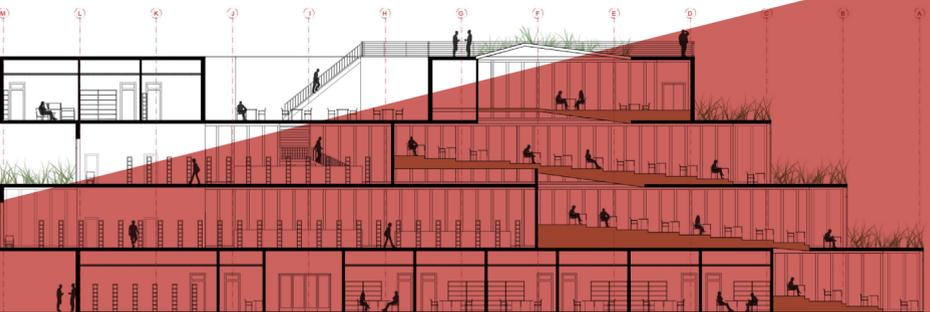
Aussenansicht



Aussenansicht



Wege- und Blickführung



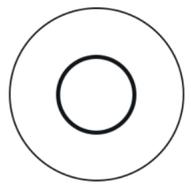
Längsschnitt A-A



Längsschnitt B-B



5



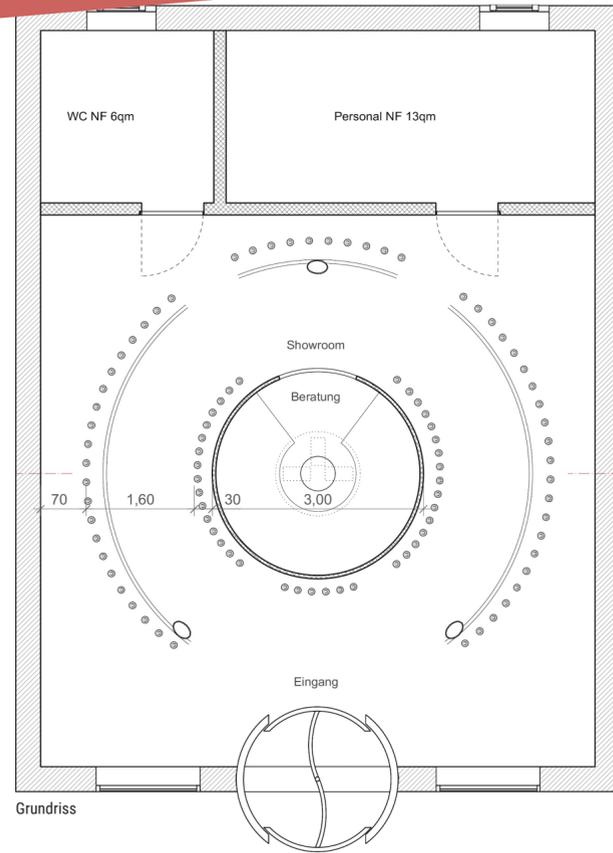
MASTER PROJEKT
3. Semester

COSMOS Ein Uhrengeschäft

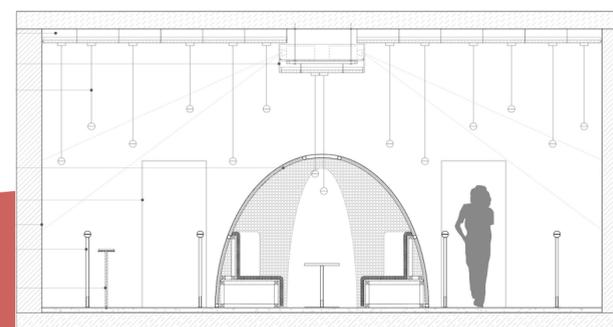
BETREUUNG: Prof. Münzing
JAHR: 2016
FH: Hochschule Rhein-Main, Wiesbaden

Im Weltall vergisst man die Relation von Zeit. Der Entwurf des Uhrengeschäfts spielt mit Richtungen und Wegeleitung, so betritt man den Laden bereits durch eine Rondelltür im Uhrzeigersinn. Ebenso wird die runde Formensprache deutlich, angelehnt an das runde Ziffernblatt einer Armbanduhr. Der Showroom besteht aus zwei kreisförmig angelegten Reihen mit offenen Glaskugeln auf ca. 1m hohen Stelzen. In den Glaskugeln findet sich jeweils eine Uhr, was die Einzigartigkeit jeder Uhr verdeutlichen soll. Die Ausstellungsstücke stehen in einem regelmäßigen Abstand zueinander, welches die Zeiteinheiten Sekunden/Minuten widerspiegelt. In der Mitte des Raumes und des Kreises befindet sich der geschützte Beratungsbereich, der aus einer Halbkugel besteht. Eine Sitzgelegenheit sowie ein beleuchteter Tisch finden hier ihre Verortung. Die Beleuchtung im Raum besteht aus runden Pendelleuchten, in unterschiedlichen Abständen von der Decke und in willkürlicher Verteilung im Raum, was den unendlichen Kosmos darstellt.

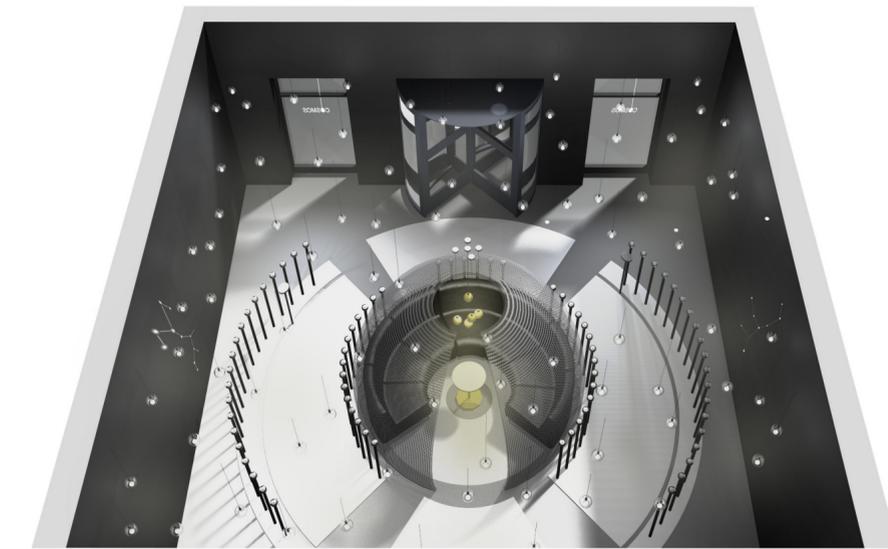
Aussenansicht



Grundriss



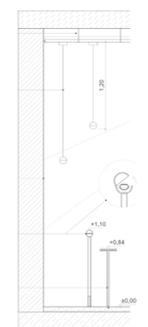
Querschnitt



Perspektivischer Grundriss



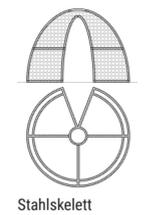
Blick in den Shop



Detailschnitt 1



Uhrenpräsentation

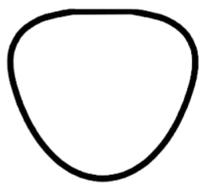


Stahlskelett



Detailschnitt 2

6



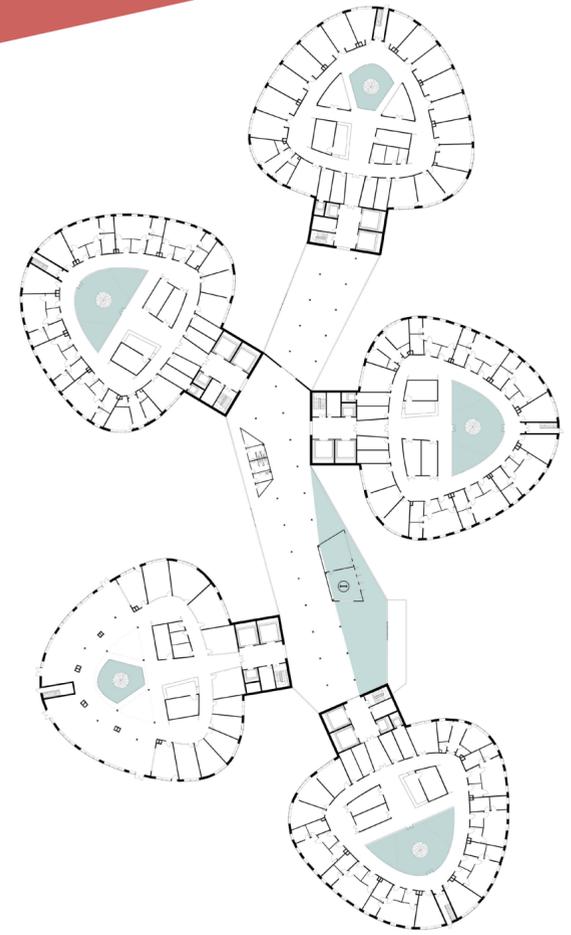
MASTER THESIS
4. Semester
HELIOS Klinik
Pflanzenheilkraft

BETREUUNG: Prof. Kleine
JAHR: 2017
FH: Hochschule Rhein-Main, Wiesbaden

Dieser Entwurf zeigt einen neuartigen Grundrissaufbau eines Krankenhauses; die Formensprache rührt von einer Pflanze mit Blättern, und allgemein geht es in diesem Krankenhaus um den Rückbezug zur Heilung mit natürlichen Pflanzen wie vor vielen Jahrzehnten. Durch die Menge an computergesteuerten Geräte, die für Laien unverständlich und angsterfüllend aussehenden Schläuche und Maschinen fühlt sich weder der Patient noch der Besucher wohl dort, geschweige denn kann ein Heilungsprozess optimal stattfinden.

Die 5 Blätter (Bettentürme) sind über einen Ast (Magistrale) miteinander verbunden. In jedem Blatt gibt es ein Atrium in der Mitte und von jedem Geschoss aus hat man Zugang zum Lichthof. So soll statt eines bekannten, langen Flurs ohne Fenster eine neuartige Wegeführung Einsatz finden, nämlich in einem geschlossenen Kreis. Wo Blatt und Ast verbunden sind, gibt es Fahrstühle und ein Treppenhaus, welche die Erschliessung des Bettenturms möglich macht. In den unteren Geschossen befinden sich Operations- und Verwaltungsräume sowie Ladengeschäfte.

Im Atrium



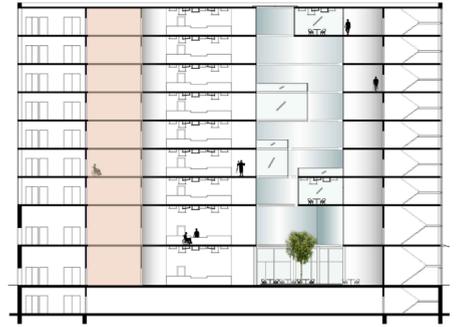
Grundriss



Erdgeschoss, Blick zum Atrium



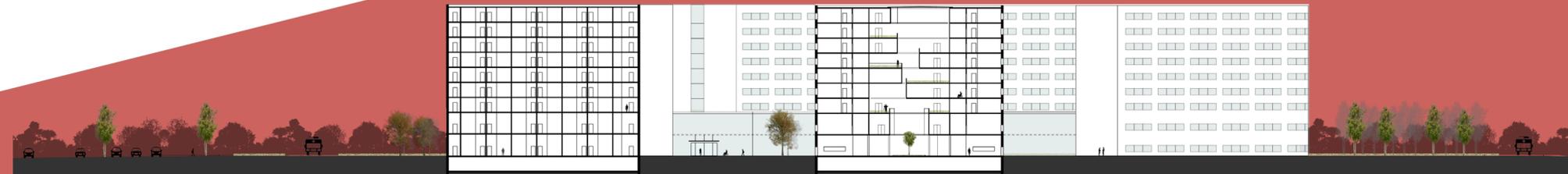
Im Rundgang



Querschnitt durch Erschliessung



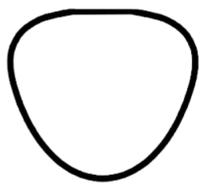
Querschnitt durchs Atrium



Längsschnitt



6



MASTER THESIS
4. Semester

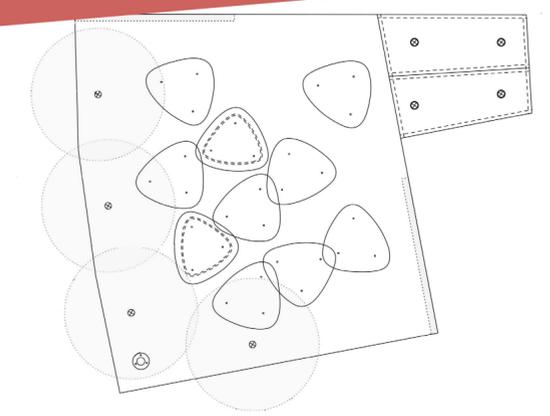
HELIOS Klinik Pflanzenheilkraft

BETREUUNG: Prof. Kleine
JAHR: 2017
FH: Hochschule Rhein-Main, Wiesbaden

In den Krankenzimmern soll das Thema Pflanzen und natürliche Heilung auch seinen Platz finden. So gibt es einen Baumstamm (beschichtete Rundsäule) in der Zimmerecke, aus der die Baumkrone (polygonale Deckensegel) wachsen. Bei diesen Blättern handelt es sich um Akustiksegel in unterschiedlichen Grüntönen, die in verschiedenen Abständen von der Decke abgehängt sind. Sie sollen die Geräusche im Zimmer etwas abfangen und gleichzeitig den direkten Blick vom Bett in die Deckenbeleuchtung verhindern.

An dem Baumstamm wachsen weiterhin kleine Ableger (Regalflächen) die zur Ablage genutzt werden können. Des Weiteren gibt es hier einen unterfahrbaren Tisch, ebenfalls polygonal geformt, an dem 2 Stühle Platz finden. Die abgerundeten Formen verhindern, dass man sich an eckigen Kanten stößt. Die Betten sind so gestellt, dass man sich nicht direkt anschaut, aber Blickkontakt zum Zimmernachbarn herstellen kann. Die Auseinanderstellung der Betten sorgt bereits für eine Einteilung des Zimmers pro Person, ein Vorhang kann zusätzlich für Privatsphäre sorgen. Bilder von Naturheilpflanzen ersetzen den Fernseher.

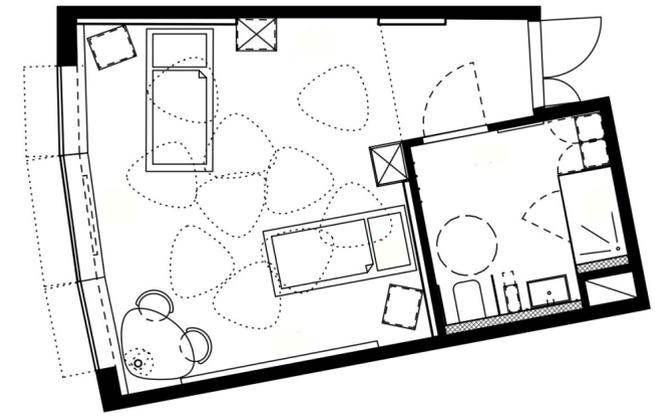
Blick beim Eintreten



Deckenspiegel



Blick ins Zimmer



Grundriss Zimmer



Blick an die Decke



Wandabwicklung Zimmer



SEE YA,
vernetz dich mit mir.
Ich freue mich auf
den Austausch.

Kontakt

-  www.svenja-virtual-assistance.com
-  info@svenja-virtual-assistance.com
-  [in/svenjastapper](https://www.linkedin.com/company/svenjastapper)
-  [svenjavirtualassistance](https://www.facebook.com/svenjavirtualassistance)
-  [svenja_virtual_assistance](https://www.instagram.com/svenja_virtual_assistance)
-  [svenjastapper_va](https://www.pinterest.com/svenjastapper_va)

“

Be the *energy*
you want to attract.